



Mein Vater hat seltsame Ideen.

Vielleicht haben das alle Künstler, aber mein Vater übertreibt manchmal wirklich. Vor drei Jahren sind wir mit der ganzen Familie von Amerika nach Frankreich gezogen, weil er dachte, dass jeder Maler nach Paris muss. Jetzt mussten wir unbedingt in ein kleines Dorf in der Nähe von Paris, weil dort ein Maler lebt, den er sehr bewundert.

Giverny!
Das Dorf von
Claude Monet!



„Willst du es auch mal versuchen?“,
fragt mich der Maler plötzlich.

Und ob ich das will!

Wir gehen in sein Atelier, um eine
Staffelei und eine Leinwand für mich
zu holen.

„Sie malen wirklich nur Seerosen“,
bemerke ich.

„Vor allem male ich Wasser“, brummt
der Maler. „Das Wasser ist das
Schwierigste. In ihm spiegelt sich der
Himmel und dieser verändert sich
ständig. Ändern sich die Wolken,
ändert sich das Wasser. Der Himmel
macht das Wasser lebendig. Jeder
Augenblick ist anders. Die Seerosen
sind gar nicht so wichtig.“

Er schweigt für einen Moment und
fügt dann hinzu: „Aber das wusste
ich als junger Mann noch nicht.
Ich musste noch viel lernen.
Darum fuhr ich nach Paris.“

„Weil Sie dachten, dass jeder
Maler nach Paris muss!“, platzt es
aus mir heraus.







„Aber mir war das egal. Ich wollte mich nicht in mein Atelier zurückziehen, denn ich wollte die Stimmung malen. Ich wollte die Natur so zeigen, wie ich sie sah. Jetzt. In diesem Augenblick. Die Farben. Das Licht. Die Bewegungen.“



„Wie früher kleckste ich meine Leinwand voll. Aber nun wusste ich, was ich wollte. Diesmal hatte ich einen Plan. All die vielen kleinen Farbflecken fügten sich zu einem Bild: zu einem Eindruck!

Ich wusste, dass ich auf der richtigen Spur war. Auch wenn dies nicht alle so sahen.“

„Aber stell dir vor. Kaum bist du berühmt,
wollen alle etwas von dir. Ich zog mich
mit meiner Familie in dieses kleine Dorf zurück.
Hier hatte ich meine Ruhe.“



„Und weißt du, was ich gemacht habe? Ich begann
Heuhaufen zu malen! Schau mich nicht so an. Ich gebe zu:
Ich bin schuld, dass dein Vater diese Dinger malt.“





„Aber diese Heuhaufen sind wirklich großartig.
Du meinst, sie sehen immer gleich aus? Das tun
sie nicht. Sie verändern sich. Wenn die Sonne scheint,
sehen sie anders aus, als wenn der Himmel bewölkt ist.“



„Jede Stimmung ist ein neues Bild. Und weil sich die Stimmung
im Lauf eines Tages immer wieder ändert, brachte ich immer
ganz viele Leinwände mit: für jede Stimmung eine neue.“

